

Einladung zum Vortrag
im Rahmen des gemeinsamen Kolloquiums des Instituts für Biologie und
Umweltwissenschaften und des Departments für Neurowissenschaften

Prof. Dr. Michael Winklhofer
AG Sensorische Biologie der Tiere
Universität Oldenburg

Die grüne Sahara und Migration von Frühmenschen aus Afrika und Europa

Der geographische Ursprung sowie Verbreitung und Evolutionsgeschichte von Menschenaffen (Hominiden) wird kontrovers diskutiert. Einer gängigen Theorie zufolge wanderte vor ca. 1.7 Millionen Jahren mit *Homo erectus* der erste Frühmensch aus Afrika nach Europa ein. Es ist plausibel, dass diese und weitere Migrationsbewegungen durch klimatische Verschiebungen im Sahara-Raum ausgelöst wurden: In humiden Phasen diente jeweils eine grüne Sahara als Migrationskorridor aus dem tropischen Afrika, während sie als Wüste in ariden Phasen zur Barriere wurde und die nordafrikanische Population isolierte, mit „Out-of-Africa“ Migration als Folge. Im Vortrag wird zunächst dargestellt, wie sich paläo-klimatische Veränderungen in Nordafrika rekonstruieren lassen, auf welchen Zeitskalen sie sich abspielten und durch welche äußeren Faktoren sie hervorgerufen wurden. Aufgrund der afrikanischen Klima-Rhythmik ist es wahrscheinlich, dass episodische Migrationsbewegungen auch schon deutlich früher stattfanden, so auch vor 7 Millionen Jahren, als *Graecopithecus freybergi* in Südosteuropa auftauchte, der nach neusten Erkenntnissen bereits hominine Merkmale trug (partiell fusionierte Zahnwurzeln) und somit der menschlichen Abstammungslinie zugeschrieben werden kann. Der zweite Teil des Vortrags widmet sich somit *Graecopithecus* und der Rekonstruktion seines Lebensraums anhand von Fossilien, Phytolithen und Sedimenten.

05.06.2018, 16 Uhr s.t., W04 1-162

Gastgeberin: Die Direktorin des IBU

Gäste aller Institute sind herzlich willkommen